

Der König hat drei Leben

– Völker- und Tchoukballspiele

Dr. Michael Bieligg, Koblenz

Zeit	2 Doppelstunden (2 x 80 Minuten)
Niveau	1. und 2. Doppelstunde (Anfänger, ab Klasse 5)
Ort	Sporthalle
Ziele	Kennenlernen von variantenreichen Völker- und Tchoukballspielen
Kompetenzen	Kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern

Fachliche Hinweise

Was ist Völker- und Tchoukball?

Völkerball ist ein Ballspiel mit variabler Anzahl von Spielern, die sich auf zwei verschiedenen Feldern in einer festgesetzten Spielfeldgröße aufstellen. Zwei Teams treten gegeneinander mit dem Ziel, die Spieler der gegnerischen Mannschaft mit dem Ball zu werfen. Völkerball ist ein geeignetes Spiel, um über die Spielfreude hinaus das Fangen des Balles in allen Situationen zu üben und reaktionsschnell Treffer zu erzielen. In Deutschland wird es als Turnspiel im Deutschen Turner-Bund von Frauen und Mädchen wettkampfmäßig betrieben. Das Spiel wird nach Punkten über drei Sätze gespielt (Spielregeln siehe M 2).

Tchoukball ist ein Ballspiel, das von zwei Mannschaften zu jeweils sechs bis sieben Spielern auf einem Spielfeld von dreißig bis vierzig Metern Länge und einer Breite von fünfzehn bis zwanzig Metern (ca. die Größe eines Basketballfeldes) gespielt wird. Der Name leitet sich vom Geräusch des Balles ab, wenn der Ball den sogenannten Tchoukballrahmen berührt. Tchoukball ist ein schnelles und abwechslungsreiches Spiel. Die angreifende Mannschaft wirft den Ball auf den Rahmen, während die verteidigende Mannschaft versucht, den rückprallenden Ball zu fangen, bevor er den Boden berührt. Es ist also ein Punkt für die angreifende Mannschaft, wenn der Rückprall im Spielfeld zu Boden geht. Es darf auf beide Netze gespielt werden und es sind drei Pässe erlaubt. Ein Abfangen des Balles und der Körperkontakt zum Gegner sind untersagt. Tchoukball wird auch wettkampfmäßig bis hin zu Weltmeisterschaften betrieben (Spielregeln siehe M 10).

Kleine Spiele

In den Doppelstunden sollen abwechslungsreiche Varianten des Völker- und Tchoukballspieles gezeigt werden. Vordergrund steht dabei nicht das wettkampf- und damit regelbezogene Spiel, vielmehr soll die grundlegende Spielidee für die Umsetzung von motivierenden Kleinen Spielen für Kinder und Jugendliche genutzt werden. Es handelt sich dabei um Kleine Spiele, die folgende charakteristische Merkmale aufweisen:

- Sie benötigen häufig nur einen kleinen Spielraum.
- Sie erfordern wenige Mittel/Geräte.
- Sie können schon mit kleinen Gruppen gespielt werden.
- Sie verlangen in der Regel keine schwierigen Fertigkeiten.
- Sie werden nach einfachen und nicht kodifizierten Regeln gespielt.
- Die Spielregeln und der Spielverlauf können den organisatorischen Verhältnissen und gruppen-spezifischen Voraussetzungen entsprechend angepasst werden.

Doppelstunde 2: Tchoukball

Ziel: Die Schüler sollen das Tchoukballspiel in verschiedenen Variationen kennenlernen.

1. Auf einen Blick

Material	Phasen	Organisation, Geräte und Material
Aufwärmen (15 Minuten)		
M 8	Ballstafette (Übung) Die Schüler stellen sich zu viert hintereinander auf und werfen sich einen Ball jeweils nach hinten zu.	Reihenaufstellung Verschiedene Bälle
M 9	Gewöhnungsübungen mit dem Reaktionsball (Übung) Die Schüler führen verschiedene Übungen zur Gewöhnung an den Reaktionsball durch.	Eingewöhnung 1 Reaktionsball pro Schüler, Basketballkörbe
Hauptteil (50 Minuten)		
M 10	Einführung Die Lehrkraft stellt die Organisation und die Spielregeln der Tchoukballspiele vor.	Alle Schüler im Sitzkreis
M 11	Tchoukball im Reifen (Übung) Ziel des Spiels ist es, einen Ball gegen den Reifen zu werfen. Die Spieler der gegnerischen Mannschaft müssen versuchen, diesen zu fangen.	6er-Gruppen Spielfeld Handball (alternativ: Reaktions-, Gymnastik-, Tennis- oder Tischtennisball, Flummi), Reifen, Parteibänder
M 12	Tchoukball gegen den Basketballkorb (Übung) Ziel des Spiels ist es, einen Ball gegen den Basketballkorb zu werfen. Die Spieler der gegnerischen Mannschaft müssen versuchen, diesen zu fangen.	6er-Gruppen Spielfeld Handball (alternativ: Basket-, Reaktions-, Gymnastik-, Tennis- oder Tischtennisball, Flummi), Basketballkörbe, Parteibänder
M 13	Tchoukball gegen das Sprungbrett (Übung) Ziel des Spiels ist es, einen Ball gegen das Sprungbrett zu werfen. Die Spieler der gegnerischen Mannschaft müssen versuchen, diesen zu fangen.	6er-Gruppen Spielfeld Handball (alternativ: Reaktions-, Gymnastik-, Tennis- oder Tischtennisball, Flummi), kleine Kästen, Sprungbretter oder Minitrampoline, Parteibänder
Ausklang (15 Minuten)		
M 14	Brennball mit verschiedenen Wurfarten (Übung) Die Schüler spielen Brennball mit abgewandelten Regeln.	2 Mannschaften Spielfeld Ball (Reaktions-, Gymnastik-, Tennis- oder Tischtennisball, Rugby-Ei, Flummi), Baseballschläger (aus Plastik), 4 Markierungskegel/Hütchen, Parteibänder
	Rückmeldung Die Schüler geben der Lehrkraft Rückmeldung zur Stunde.	Alle Schüler im Sitzkreis

M 3**Völkerball mit Matten****Spiel****Material**

Softbälle, Parteibänder (2 unterschiedliche Farben), eventuell Markierungskegel/ Hütchen, Weichbodenmatten/kleine Matten

Organisation

Teilt eure Klasse in 2 Mannschaften ein. Das Völkerballspiel wird auf einem Feld, das etwa die Größe eines Volleyballfeldes hat, gespielt. Die Größe des Feldes ist abhängig von der Gruppengröße. Teilt mithilfe von Kegeln oder

farbigen Hallenlinien das Feld in 2 Hälften ein. Die mittlere Trennung zwischen den beiden Feldhälften sollte ebenfalls mit Kegeln oder Linien gekennzeichnet werden. Jeweils eine Person aus der Gruppe stellt sich außerhalb des Feldes. Sie ist der „König“. Jede Gruppe bekommt eine Weichbodenmatte/kleine Matte, die sie längs und hochkant aufstellt. In dieser Position wird sie von mehreren Schülern gehalten.

Beschreibung

Spielt Völkerball nach den Regeln in M 2.

Die Matte dient als „Schutzschild“ für die jeweilige Gruppe.

Regeln

Siehe M 2.

Spezielle Regel: Die Matte darf während des Spiels nicht umfallen, sonst hat die entsprechende Mannschaft das Spiel verloren.

Alternativ kann auch vereinbart werden, dass die Matte direkt wieder hochgenommen werden muss.

Beachte

Wenn nur noch 1 (oder 2) Spieler einer Mannschaft auf dem Feld sind, kann die Matte eventuell nicht mehr gehalten werden. Dann darf sie aus dem Spielfeld genommen werden.

Variationen

- Erhöht die Anzahl der Softbälle.
- Werft mit der schwächeren Hand.



Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



Über 4.000 Unterrichtseinheiten
sofort zum Download verfügbar



Sichere Zahlung per Rechnung,
PayPal & Kreditkarte



Exklusive Vorteile für Abonnent*innen

- 20% Rabatt auf alle Materialien für Ihr bereits abonniertes Fach
- 10% Rabatt auf weitere Grundwerke



Käuferschutz mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de